

INHALTSVERZEICHNIS

Grundprinzipien des Sachenrechts	1
1. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	1
2. Absolutheit	1
3. Numerus clausus und Typenzwang	1
4. Publizitätsprinzip (Offenkundigkeitsprinzip)	2
5. Bestimmtheitsgrundsatz (Spezialitätsgrundsatz)	2
Allgemeine Lehren des Sachenrechts	3
Überblick	3
1. Teil: Der Besitz	4
Überblick	4
1. Abschnitt: Der Erwerb und Verlust des Besitzes	4
1. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	4
1.1 Erwerb gemäß § 854 Abs. 1	5
1.2 Erwerb gemäß § 854 Abs. 2	6
1.3 Erwerb gemäß § 855 Abs. 1	6
1.4 Verlust gemäß § 856	7
2. Erwerb und Verlust des mittelbaren Besitzes, § 868	8
2.1 Die Voraussetzungen des Erwerbs gemäß § 868	8
2.2 Der Verlust des mittelbaren Besitzes	9
3. Der Besitzerwerb im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gemäß § 857	10
2. Abschnitt: Die Arten des Besitzes	10
1. Unterscheidung nach der Nähe zur Sache	10
2. Unterscheidung nach der Willensrichtung des Besitzers	10
3. Unterscheidung nach dem Umfang der Berechtigung	11
4. Unterscheidung nach der Art der Besitzerlangung	12
5. Unterscheidung nach der Berechtigung zum Besitz	12
3. Abschnitt: Der Schutz des Besitzes	12
1. Die Selbsthilferechte des Besitzers gemäß § 859 Abs. 1–4	12
1.1 Die Besitzwehr gemäß § 859 Abs. 1	12
1.2 Die Besitzkehr gemäß § 859 Abs. 2 und Abs. 3	14
1.2.1 Nacheile	14
1.2.2 Wieder-Inbesitznahme von Grundstücken	15
1.3 Die „Gewaltrechte“ des Besitzdieners und des mittelbaren Besitzers ...	16

1.3.1 Besitzdiener	16
1.3.2 Mittelbarer Besitzer	16
2. Die possessorischen Besitzschutzansprüche gemäß §§ 861, 862, 867	16
2.1 Die Ansprüche im Falle des Entzugs und der Störung, §§ 861, 862.....	16
2.2 Anspruchsberechtigter	16
2.3 Anspruchsgegner	16
2.3.1 Ausschluss des Anspruchs	16
2.3.2 Erlöschen des Anspruchs	16
2.4 Der Abholungsanspruch nach § 867	18
3. Die petitorischen Ansprüche des früheren Besitzers beweglicher Sachen gemäß § 1007 Abs. 1 und Abs. 2.....	19
3.1 Der Herausgabeanspruch gemäß § 1007 Abs. 1 und Abs. 3	19
3.1.1 Die Voraussetzungen des Anspruchs gemäß § 1007 Abs. 1	19
3.1.2 Ausschlussgründe aus § 1007 Abs. 3	20
3.2 Der Herausgabeanspruch gemäß § 1007 Abs. 2 und Abs. 3	21
4. Der Schutz des Besitzes nach allgemeinen Vorschriften	21
4.1 Der Besitz als sonstiges Recht i.S.d. § 823 Abs. 1	21
4.2 § 858 ist Schutzgesetz i.S.d. § 823 Abs. 2	22
4.3 Der Besitz ist „etwas“ i.S.d. § 812	22
4.4 Der Besitz ist in der Einzel- und Gesamtvollstreckung geschützt	22
4. Abschnitt: Die Bedeutung des Besitzes	22
1. Die Bedeutung des Besitzes im Sachenrecht	22
1.1 Die Eigentumsvermutung gemäß § 1006	22
1.2 Die Übertragungs- und Rechtsscheinswirkung beim Erwerb von Sachenrechten	23
1.3 Die Ersitzungswirkung des Besitzes	23
1.4 Die Sicherungswirkung des Besitzes	23
2. Die Bedeutung des Besitzes im Schuldrecht	23
► Zusammenfassung zum Besitz	24
2. Teil: Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und der Eigentumsherausgabeanspruch	25
Überblick	25
1. Die Haftung des Nichtbesitzers	25
2. Die Haftung des rechtmäßigen Besitzers	25
3. Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers und seine möglichen Verwendungsersatzansprüche (§§ 985–1003)	26

1. Abschnitt: Der Herausgabeanspruch gemäß § 985	27
1. Wer ist Anspruchsberechtigter und wer ist Anspruchsverpflichteter bei § 985?	27
1.1 Der Anspruchsberechtigte	27
1.2 Eigentumsvermutungsregeln	27
1.2.1 Zugunsten des gegenwärtigen unmittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 1	28
1.2.2 Zugunsten des früheren unmittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 2	30
1.2.3 Zugunsten des mittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 3	31
1.2.4 Die Widerlegung der Eigentumsvermutung	31
1.3 Der Anspruchsverpflichtete und die Rechtsfolge des § 985	32
1.3.1 Der Herausgabeanspruch gegen den unmittelbaren Besitzer	32
1.3.2 Der Herausgabeanspruch gegen den mittelbaren Besitzer	32
1.3.3 Der Herausgabeanspruch gegen den Mitbesitzer	33
1.4 Der Herausgabeanspruch auf Zahlung eines Geldbetrags	33
2. Das Recht zum Besitz gemäß § 986	33
2.1 Das eigene Besitzrecht des Besitzers gemäß § 986 Abs. 1 S. 1, 1. Alt.	33
2.1.1 Des Inhabers eines dinglichen Rechts	33
2.1.2 Aufgrund eines schuldrechtlichen Vertrags	34
2.1.3 Wenn der Besitz von einem nichtberechtigten Dritten mit Genehmigung des Eigentümers erlangt wurde	35
2.1.4 Aufgrund gesetzlicher Vorschriften	36
2.1.5 Aus familien- und erbrechtlichen Beziehungen	36
2.1.6 Aus Geschäftsführung ohne Auftrag	36
2.1.7 Kraft öffentlichen Rechts	36
2.1.8 Sonderfall § 241 a	36
2.1.9 Zurückbehaltungsrecht	37
2.2 Das abgeleitete Besitzrecht gemäß § 986 Abs. 1 S. 1, 2. Alt.	37
2.3 Die Sonderregelung bei Veräußerung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs, § 986 Abs. 2	38
2.4 Ist das Recht zum Besitz gemäß § 986 Einwendung oder Einrede?	39
Fall 1: Überraschende Verurteilung	39
3. Sind allgemeine Vorschriften auf den Anspruch aus § 985 anwendbar?	42
3.1 Allgemeine Vorschriften des Schuldrechts	42
3.1.1 Der Erfüllungsort beim Herausgabeanspruch gemäß § 985	42
3.1.2 Die Anwendung der Unmöglichkeit- und Verzugsregeln	42
3.1.3 Die Anwendung des Annahmeverzugs	43
3.1.4 Der Anspruch aus § 985 ist nicht selbstständig abtretbar	43
3.2 Verjährung des Herausgabeanspruchs	44

4. Das Verhältnis des Herausgabeanspruchs gemäß § 985	
zu anderen Herausgabeansprüchen	44
4.1 Zu § 861 und § 1007	44
4.2 Zu §§ 812 ff. und §§ 823 ff., 249	44
4.3 Zu vertraglichen Rückabwicklungsansprüchen	45
► Zusammenfassung zu §§ 985–986	46
2. Abschnitt: Die Schadensersatzpflicht des	
unrechtmäßigen Besitzers, §§ 989–992	47
Das Eigentum	47
1. Überblick	47
1.1 Schadensersatz nur für bestimmte Eigentumsverletzungen	47
1.2 Sinn und Zweck der Regelung des Eigentümer-Besitzer-	
Verhältnisses (E-B-V)	48
2. Die Schadensersatzpflicht des unrechtmäßigen bösgläubigen Eigen- und	
Fremdbesitzers	48
2.1 Die Haftung des unrechtmäßigen bösgläubigen Besitzers	
gemäß §§ 989, 990	49
Fall 2: Gestohlene Geräte	50
2.1.1 Die Grenzfälle der Unrechtmäßigkeit des Besitzes	52
2.1.2 Die Zurechnung der Bösgläubigkeit	57
Fall 3: Der großzügige Platzmeister	57
2.1.3 Die Anwendbarkeit der §§ 989, 990 im Grundstücksrecht	61
2.1.4 Die Anwendung der §§ 989, 990 im Scheckrecht	61
2.2 Die Haftung des bösgläubigen Besitzers wegen Verzugs	62
Fall 4: Gestohlenes Fotokopiergerät	62
► Zusammenfassung: Schadensersatzansprüche gegen den bösgläubigen Besitzer, dem die Sache ausgehändigt worden ist, §§ 989, 990 Abs. 1; § 990 Abs. 2	65
3. Die Haftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Besitzers	66
3.1 Die Haftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Eigenbesitzers	66
3.2 Die Haftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Fremdbesitzers	66
3.2.1 Die Haftung des gutgläubigen Fremdbesitzers,	
der unmittelbar für den Eigentümer besitzt	
(Fremdbesitzer im 2-Personen-Verhältnis)	67
Fall 5: Bedienungsfehler an der Hobelmaschine	67
3.2.2 Die Haftung des gutgläubigen Fremdbesitzers,	
der für einen Dritten besitzt, §§ 991 Abs. 2, 823	
(Fremdbesitzer im 3-Personen-Verhältnis)	69
Fall 6: Weitervermietung	69
4. Die Haftung des Deliktsbesitzers	73
4.1 Die Haftung des Besitzers, der sich den Besitz durch eine Straftat	
verschafft hat	73

4.2 Die Haftung des Besitzers, der sich den Besitz durch verbotene Eigenmacht verschafft hat	74
► Zusammenfassung: Haftung des gutgläubigen Besitzers und des Deliktsbesitzers	76
3. Abschnitt: Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers auf Herausgabe von Nutzungen, §§ 987 ff.	77
1. Der Nutzungsbegriff in den §§ 987 ff.	77
1.1 Sachfrüchte	78
1.2 Gebrauchsvorteile	78
1.3 Der Gewinn beim Unternehmen als „Nutzung“?	78
1.4 Keine Nutzungen bei Verbrauch	79
2. Der Nutzungsersatzanspruch gegen den unrechtmäßigen bösgläubigen Besitzer und den Prozessbesitzer	79
2.1 Bösgläubiger Eigenbesitzer, bösgläubiger Fremdbesitzer und Prozessbesitzer	79
2.2 Haftung des bösgläubigen Fremdbesitzers, der für einen Dritten besitzt	80
3. Der Nutzungsersatzanspruch gegen den gutgläubigen Besitzer	81
3.1 Der Anwendungsbereich des § 988	81
Fall 7: Der geschäftsunfähige Veräußerer	82
3.2 Der Umfang des Nutzungsersatzanspruchs gemäß §§ 818 Abs. 1–3	85
3.3 Der Nutzungsanspruch auf Herausgabe der Übermaßfrüchte gemäß § 993	86
4. Der Nutzungsanspruch gegen den Deliktsbesitzer, §§ 992, 823	86
► Zusammenfassung: Nutzungsansprüche gegen den unrechtmäßigen Besitzer	88
4. Abschnitt: Die Verwendungsersatzansprüche des unrechtmäßigen Besitzers, §§ 994 ff.	89
1. Die gemäß §§ 994 ff. zu ersetzenden Verwendungen	89
1.1 Der Verwendungsbegriff	89
Fall 8: Bebauter Garten	89
1.2 Der Eigentumsverlust ist nicht entscheidend	93
1.3 Die Arbeitskraft sowie die weiteren Durchführungskosten als Verwendung	93
2. Der Umfang der zu ersetzenden Verwendungen	94
2.1 Die dem gutgläubigen Eigenbesitzer zu ersetzenden Verwendungen ...	94
2.1.1 Ersatzfähig sind die notwendigen Verwendungen (§ 994 Abs. 1)	94
2.1.2 Ersatzfähig sind auch die nützlichen Verwendungen (§ 996)	94
2.1.3 Nicht ersatzfähig sind die sog. Luxusverwendungen	95
Fall 9: Verwendungen auf den Lkw	95

2.2 Der Verwendungsersatzanspruch des gutgläubigen Fremdbesitzers	98
2.2.1 Die Begrenzung des Verwendungsersatzanspruchs des gutgläubigen Fremdbesitzers	98
2.2.2 Der Verwendungsersatzanspruch des gutgläubigen Werkunternehmers.....	99
Fall 10: Wagenreparatur für Dritte	100
2.3 Die Beschränkung des Verwendungsersatzanspruchs durch Abzug der gewöhnlichen Erhaltungskosten	102
2.4 Der Verwendungsersatzanspruch des bösgläubigen Besitzers	104
3. Die Rechte des unrechtmäßigen Besitzers	104
wegen der Verwendungen	104
3.1 Das Zurückbehaltungsrecht gemäß § 1000	104
3.2 Das Wegnahmerecht des unrechtmäßigen Besitzers gemäß § 997	105
3.3 Die selbstständige Geltendmachung des Verwendungsersatz- anspruchs	105
3.4 Der Verwendungsersatzanspruch des Rechtsnachfolgers, § 999	107
Fall 11: Das restaurierte Gemälde	107
5. Abschnitt: Die entsprechende Anwendung der §§ 987 ff.	108
1. Die Anwendbarkeit der §§ 987 ff. aufgrund gesetzlicher Verweisung	108
2. Die Anwendbarkeit im Grundstücksrecht zwischen Eigentümer und besitzendem Bucheigentümer	108
Fall 12: Grundstücksverschlechterung	108
3. Die Anwendbarkeit der §§ 987 ff. zwischen Vormerkungs- berechtigtem und besitzendem Zweiterwerber	110
4. Die Anwendbarkeit der §§ 987 ff. zwischen Vorkaufsberechtigtem und dem besitzenden Käufer	111
5. Die entsprechende Anwendung der §§ 987 ff. auf den recht- mäßigen Besitzer	111
6. Abschnitt: Die einheitliche Abwicklung unwirksamer Verträge	112
3. Teil: Die Abwehr von Eigentumsbeeinträchtigungen gemäß § 1004	114
Überblick	114
1. Der Ausschluss des § 1004 durch § 985 und § 894	114
2. Die entsprechende Anwendung des § 1004 – erweiternde Anwendung –	114
1. Abschnitt: Die Eigentumsbeeinträchtigung i.S.d. § 1004	115
1. Die Eigentumsbeeinträchtigung durch Einwirkung auf die Sache	115
1.1 Die Einwirkung auf den Sachkörper	116
1.2 Das Zuführen wägbarer Stoffe	116

1.3 Das Zuführen unwägbarer Stoffe	117
1.4 Gefährdende Maßnahmen oder Vorrichtungen auf dem „Nachbargrundstück“	118
2. Die Eigentumsbeeinträchtigung durch Eingriff in die Rechtsposition	118
2.1 Die Eigentumsbeeinträchtigung durch Behinderung des Besitzes	119
2.2 Die Eigentumsbeeinträchtigung durch Angriffe auf die Rechtsposition	119
2.3 Die Eigentumsbeeinträchtigung durch Eingriffe in weitere Eigentumsrechte	120
Fall 13: Der Fotograf	120
3. Die nicht grenzüberschreitende Immission	122
3.1 Sog. sittliche Immissionen	123
Fall 14: Bordellbetrieb	123
3.2 Sog. ästhetische Immissionen	125
4. Die Eigentumsbeeinträchtigung durch die sog. negativen Einwirkungen	125
2. Abschnitt: Die Duldungspflicht des beeinträchtigten Eigentümers	126
1. Die privatrechtliche Duldungspflicht	126
1.1 Die Duldungspflicht kraft Rechtsgeschäfts	126
1.2 Die Duldungspflicht kraft zivilrechtlicher Vorschriften	127
1.2.1 Die Duldungspflicht gemäß § 906 Abs. 1, Abs. 2 S. 1	127
1.2.2 Die Duldungspflicht gemäß §§ 904 S. 1, 912 Abs. 1 und 917 Abs. 1	129
1.2.3 Die Duldungspflicht gemäß § 242 aufgrund eines nachbarschaftlichen Gemeinschaftsverhältnisses	130
2. Die Duldungspflicht kraft öffentlichen Rechts	130
2.1 Die Duldungspflicht kraft öffentlich-rechtlicher Vorschriften	130
2.1.1 Die Duldungspflicht nach § 14 BImSchG	130
2.1.2 Im Rahmen von Planfeststellungsverfahren	131
2.1.3 Unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten	131
2.1.4 Aus kommunalen Satzungen	131
2.2 Die Duldungspflicht aufgrund eines VA	131
2.3 Die Duldungspflicht aus überwiegendem öffentlichen Interesse	132
3. Abschnitt: Der Störer	133
1. Der Handlungsstörer	133
2. Der Zustandsstörer	134
2.1 Die Beeinträchtigung durch sog. natürliche Immissionen	135
2.2 Keine Zustandshaftung, wenn das störende Grundstück veräußert wird	137

3. Das Fortbestehen der Störerhaftung im Falle der Aufgabe eines Betriebs bzw. der Dereliktion	137
4. Abschnitt: Rechtsfolge – Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	137
1. Der Beseitigungsanspruch bezüglich gegenwärtiger Beeinträchtigungen	138
1.1 Die erforderlichen Maßnahmen	138
Fall 15: Die verwurzelte Abwasserleitung	138
1.2 Auf den – sachenrechtlichen – Beseitigungsanspruch sind die Regeln des Schuldrechts anwendbar	140
1.3 Prozessuales	141
2. Der Unterlassungsanspruch, § 1004 Abs. 1 S. 2	141
► Zusammenfassung: Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch gemäß § 1004	142
5. Abschnitt: Der finanzielle Ausgleich bei Eigentumsstörungen	143
1. Der Entschädigungsanspruch gemäß § 906 Abs. 2 S. 2; § 906 Abs. 2 S. 2 analog und § 242	143
1.1 Der gesetzlich geregelte Entschädigungsanspruch gemäß § 906 Abs. 2 S. 2	143
1.2 Die analoge Anwendung des § 906 Abs. 2 S. 2	144
1.3 Der nachbarrechtliche Entschädigungsanspruch gemäß § 242	147
Fall 16: Unvorhergesehener Kaltluftstau	147
2. Die Ausgleichsansprüche gegen den Störer nach allgemeinen Regeln	149
► Zusammenfassung zu den „Ausgleichsansprüchen“	151
4. Teil: Die Mitberechtigung	152
1. Die Gesamthandsberechtigung	152
2. Das Miteigentum, §§ 1008 ff.	153